

Pädagogisches Konzept



der offenen Ganztagschule

der Viktoriaschule Gronau

Übersicht

1. Einleitung
2. Ziele der OGS
 - 2.1 Pädagogisches Konzept
3. Rahmenbedingungen
 - 3.1. Unsere Räumlichkeiten und deren Ausstattung
 - 3.2. Unser Team
 - 3.3. Kommunikationsstrukturen
4. Schulamt Kreis Borken
5. Unser OGS-Alltag
 - 5.1. Hausaufgabenzeit
 - 5.2. Hausaufgabenregeln
 - 5.3. Teilhabe von Kindern
 - 5.4. Tagesablauf
 - 5.5. Essensregeln
 - 5.6. Betreuungszeiten
 - 5.7. Regeln
 - 5.8. Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Regeln

1. Einleitung

Die offene Ganztagschule (OGS) ist sowohl für die Kinder, als auch für die Erziehungsberechtigten ein wichtiger Ort, der im Schulalltag immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch die OGS gelingt es vielen Erziehungsberechtigten, Familie und Beruf zu vereinbaren.

In der OGS werden die Kinder in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt:

- Aktives Lernen
- Zeit für musische und kulturelle Bildung
- Zeit für Bewegung, Spiel und Sport
- Zeit für soziale Kontakte
- Gesunde Ernährung
- ...

Durch die unterschiedlichen Angebote innerhalb unseres Alltags, haben die Kinder die Möglichkeit in ihren kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten gefördert und gefordert zu werden. Die offenen Ganztagschulen, müssen stetig wachsen, denn immer mehr Eltern sind auf die Betreuung angewiesen. Deshalb setzen wir alles daran, dass auch wir mit dem gesellschaftlichen Bedarf weiterwachsen und Plätze für weitere Kinder schaffen. So konnten wir schon im Sommer 2023 die Zahl der zu betreuenden Kinder um 25 Kinder erhöhen. Eine gemeinsame Arbeit mit unterschiedlichen Fachkräften ist uns wichtig, deshalb wollen wir auch in Zukunft stetig daran arbeiten, neue und weitere Kooperationspartner zu finden und diese mit ihren Fähigkeiten in unseren Alltag zu integrieren.

2. Ziele der OGS

Das primäre Ziel der OGS ist es, ein verlässliches Betreuungsangebot für die Kinder der Viktoriaschule und deren Erziehungsberechtigten zu schaffen. Gemeinsam mit der Schule legen wir großen Wert darauf, die Kinder bei ihrer Entwicklung zu einem eigenständigen und sozialen Individuum zu unterstützen. Die Schule und die OGS arbeiten eng zusammen, sodass gleiche Regeln im Schulalltag und in der Nachmittagsbetreuung gelten. Außerdem gibt es einen konstanten Austausch zwischen Erzieher*innen und Lehrer*innen, über die Entwicklungsstände und Besonderheiten der Kinder. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die

Wertevermittlung. Akzeptanz, Toleranz und Respekt sind wichtige Grundsäulen, die im Schulalltag er- und gelebt werden. Wir unterstützen die Kinder dabei, sich auf die Gefühle anderer einzulassen und diese zu akzeptieren.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder im Freizeitbereich, sowohl Möglichkeiten für Bewegungs-, als auch kreative und musische Angebote haben, um einen Ausgleich zum Schulalltag zu schaffen. Außerdem wird die Selbstständigkeit der Kinder, beim Erledigen der Hausaufgaben, durch die Unterstützung in Kleingruppen gefördert. Auch die alltäglichen Fähigkeiten (wie z.B. das Tischdecken oder Aufräumen) werden erprobt.

Die OGS hat das Ziel sich stetig weiterzuentwickeln, das heißt auf die sich ändernden Bedürfnisse der Kinder einzugehen und immer mehr Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen. Deswegen werden immer neue Angebote in den Nachmittag integriert und Fortbildungsmöglichkeiten wahrgenommen. Ein wichtiges Ziel ist zudem, die Mitbestimmung der Kinder im Alltag. Aus diesem Grund gibt es jeden Freitag eine Reflektionsrunde, in der die Kinder über Wünsche und Änderungen für ihren Alltag sprechen.

2.1 Pädagogisches Konzept

O = Offenheit

G = Gemeinsamkeit

S = Selbstständigkeit

Drei wichtige Stichworte die unsere Einstellung und Arbeit mit Kindern beschreiben.

Offenheit ist uns wichtig. Wir begegnen jedem Individuum gleich, unabhängig von Herkunft, Religion oder Sprache. Der Respekt und die Toleranz jedem gegenüber, sehen und erleben die Kinder auch in ihrem Alltag. Zudem sind wir für Probleme und Anliegen aller Menschen, die in der OGS arbeiten und betreut werden, stets offen. Wir haben ein **offenes** Ohr und stehen bei Problemen zur Seite. Jedes Kind bringt individuelle Erfahrungen mit und lebt in unterschiedlichen gesellschaftlichen Verhältnissen. Wir begegnen jedem Kind ohne Vorurteile und nehmen es so an, wie es ist.

Gemeinsamkeit ist für uns ein weiteres wichtiges Stichwort, denn durch viele Aktivitäten, Arbeitsgemeinschaften und Angebote ermöglichen wir den Kindern die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Bei uns soll sich jedes Kind der **Gemeinschaft** zugehörig fühlen. Wir legen großen Wert darauf den Kindern unsere **Offenheit** zu einer **Gemeinschaft** zu vermitteln und sie so auf die Zukunft vorzubereiten.

Selbstständigkeit wird bei uns großgeschrieben. Die Kinder werden bei uns im Alltag immer wieder dabei unterstützt, für die Zukunft auf das selbstständige Handeln vorbereitet zu werden. Sie werden dahingehend gefördert, eigenständig Entscheidungen zu treffen und für ihr eigenes Handeln Verantwortung zu übernehmen. Dabei steht das **selbstständige** Handeln nicht nur bei den Hausaufgaben im Fokus, sondern auch im Alltag (wie z.B. der Teilnahme an AGs/ Angeboten, in Freispielphasen, beim Mittagessen und bei den Tischdiensten).

3. Rahmenbedingungen

Die Viktoriaschule ermöglicht den Kindern ein ganzheitliches Lernen und bereitet sie weiter auf das Leben vor. Der Unterricht findet von 07:55 Uhr bis 13:10 Uhr statt. Im Anschluss daran wird die Betreuung durch die offene Ganztagschule übernommen und bildet einen wichtigen Aspekt im Schulalltag vieler Kinder.

Seit dem Schuljahr 2006 ist die *Schülerbetreuung Viktoriaschule e.V.* der Träger der offenen Ganztagschule. Der Verein besteht aus einem Vorstand, welcher sich aus der Elternschaft zusammensetzt. Diese vertreten der Verein ehrenamtlich. Die Kosten für die Betreuung werden von der Stadt Gronau mitgetragen. Das Essensgeld beläuft sich auf 55,00 Euro im Monat und wird ganzjährig abgerechnet.

Die OGS umfasst 75 Kinder, die nach der Schule betreut werden. Zum gemeinsamen Essen um 13:15 Uhr finden die Kinder sich in drei Gruppen ein, um gemeinsam Mittag zu essen. Zwei Gruppen bestehen aus dem Jahrgang eins und zwei. Eine Gruppe umfasst die Schüler*innen der Jahrgangsstufe drei und vier. Der Vorteil dieser Gruppeneinteilung ist, dass eine ruhige Atmosphäre während der Essenszeit geschaffen werden kann. Außerdem übernehmen die Kinder Aufgaben, wie das Tischdecken, Aufräumen und Anreichen von Speisen. Somit werden auch alltagsnahe Fähigkeiten gefördert.

Ansonsten stehen den Kindern 4 Räume und Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Daher kommt es im Alltag zur Mischung der verschiedenen Jahrgangsguppen. Zwei der Räume sind unter anderem mit Bauteppichen, Bastelmöglichkeiten und Puppenecke ausgestattet. Der dritte Gruppenraum wird als Raum für Gesellschaftsspiele genutzt. Im vierten Raum, der sich im Obergeschoss befindet, entsteht eine Bücherei, welche eine Ruheoase für die Kinder schafft.

Je nach Stundentafel besteht die Möglichkeit, die Betreuung, zwischen 11:40 Uhr bis 16:30 Uhr wahrzunehmen. Die Erziehungsberechtigten haben die Wahl zwischen zwei Abholzeiten (15:15 Uhr oder 16:15-16:30 Uhr), welche verpflichtend bei der Anmeldung angegeben werden müssen.

3.1 Unsere Räumlichkeiten und deren Ausstattung

Die OGS befindet sich im Neubau der Viktoriaschule und verfügt über insgesamt sechs Räume und den Außenbereich. Eine große Aula, welche durch eine Wand zu zwei Räumen umfunktionierte werden kann, dient zwei Gruppen. Hinzu kommt ein dritter Gruppenraum, der sich mit der Küche ebenfalls im Erdgeschoss befindet. Im Obergeschoss befindet sich das Büro und ein multifunktionaler Raum, der hauptsächlich als Bücherei genutzt wird.

Jede Gruppe hat einen Namen, der sich an unterschiedlichen Tieren orientiert. In allen Gruppenräumen findet nicht nur das Mittagessen statt, sondern auch im Vor- und Nachmittag das Spielen und die Hausaufgaben. Es gibt die Leopardengruppe, die Wolfsgruppe und die Walgruppe.

Alle Gruppen enthalten unter anderem folgende Spielzeuge:

- Rollenspielmaterial (Küche, Puppenecke, ...)
- Konstruktionsspielzeug (Kapla, Lego, ...)
- Gesellschaftsspiele (Schach, Spielesammlungen, Kartenspiele, ...)
- Bastelmaterial (Pappe, Acrylfarben, Webrahmen, ...)
- Möglichkeiten zur Lese- und Sprachförderung (Spiele, Bücher, ...)
- Kognitive Materialien (Puzzle, Memory, ...)

Außerdem steht der OGS der Außenbereich (Schulhof der Viktoriaschule) mit verschiedenen Fahrzeugen und Spielmöglichkeiten zur Bewegung und Förderung der Motorik zur Verfügung. Weiterhin verfügt die OGS über eine eigene Küche. In dieser wird jeden Tag ein Mittagessen

frisch gekocht. Dabei wird stets auf eine gesunde, abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung geachtet.

Das Büro dient gleichzeitig auch als Rückzugsort für die Mitarbeiter*innen. In diesem Raum finden unter anderem Besprechungen und Elterngespräche statt.

Die Bücherei ist mit vielen verschiedenen Büchern ausgestattet, die sich sowohl in Leseniveau, Interessen, Altersstufen, als auch Genres achtet. Weiterhin bietet die Bücherei viele verschiedene Rückzugsmöglichkeiten und somit einen ruhigen Ort, welcher zum Lesen einlädt.

3.2 Unser Team

Am Vormittag werden die Kinder in jedem Raum von mindestens einem Erzieher/ einer Erzieherin und/ oder einem Betreuer/ einer Betreuerin betreut. Auf dem Außengelände variiert die Anzahl der Mitarbeiter/innen stetig. Mindestens zwei Mitarbeiter/ innen stehen jedoch immer zur Verfügung.

Unserem Team ist ein regelmäßiger Austausch wichtig. Ein bis zwei Mal im Monat nehmen alle Teammitglieder an einer Teamsitzung teil. In diesen Treffen werden Absprachen getroffen, herausfordernde Situationen aus dem Alltag dargestellt, Aktivitäten und Angebote geplant und Hilfsangebote überlegt. Außerdem werden wichtige Informationen weitergegeben und wichtige Termine geplant.

Alle Teammitglieder habend die Möglichkeit an unterschiedlichen Fortbildungen von verschiedenen Vereinen und Bildungseinrichtungen teilzunehmen. Der Alltag bringt immer mehr Herausforderungen mit sich, weshalb es immer wichtiger wird, auf Situationen vorbereitet zu sein. Deshalb ist auch ein Austausch mit anderen offenen Ganztagschulen in Gronau wichtig, welcher durch das Leitungstreffen möglich ist. Unter anderem nehmen die Mitarbeiter/innen jedes zweite Jahr an einem Erste-Hilfe-Kurs und einer Brandschutzübung durch die Feuerwehr teil.

Mindestens vier Mal die Woche werden vom Personal AGs angeboten, welche sich an den Interessen der Kinder orientieren. Dreimal die Woche werden wir bei den Hausaufgaben oder mithilfe von weiteren AGs durch die Lehrer/innen unterstützt.

Zweimal im Jahr werden wir von Praktikanten der Erzieherausbildung von den zwei umliegenden Berufskollegs unterstützt. Zudem bieten wir Schüler*innen von weiterführenden Schulen,

die Möglichkeit das Sozialpraktikum in unserer Einrichtung zu absolvieren und Erfahrung im Umgang mit Grundschulkindern zu sammeln.

3.3 Kommunikationsstrukturen

Die offene Ganztagschule ist an die Viktoriaschule angegliedert, weshalb gute Kommunikationsstrukturen zwischen allen Mitarbeiter*innen der Schule wichtige sind. Sowohl Terminabsprachen und Informationen, als auch Fördermaßnahmen und individuelle Gegebenheiten werden besprochen. Die Kinder sollen eine Kontinuität erleben, weshalb die Schulregeln auch im OGS-Alltag gelten.

Die Zusammenarbeit der Lehrer*innen und der OGS, zeigt sich durch die Unterstützung während der Hausaufgabenzeit. Drei Mal in der Woche übernimmt eine Lehrkraft eine Gruppe zur Bearbeitung der Hausaufgaben.

Der regelmäßige Austausch mit den Eltern bildet für uns ein wichtiges Fundament für einen guten Informationsaustausch. Dahingehend ist es wichtig, dass wichtige Dinge, die die Kinder betreffen an uns weitergegeben werden. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, persönliche Gesprächstermine am Vormittag oder nach der Hausaufgabenzeit zu vereinbaren. Des Weiteren steht den Eltern die Kommunikations-App „SchoolFox“ zur Verfügung, um Anliegen, Krankmeldungen und Informationen schriftlich an die OGS mitzuteilen.

Zu Beginn des Schuljahres findet die Mitgliederversammlung für alle Eltern und Erziehungsberechtigten statt. Es werden wichtige Informationen weitergegeben und über das vorherige Schuljahr berichtet. Am Ende des Schuljahres findet ein Elternabend für alle Erziehungsberechtigten der neuen Kinder statt, bei diesem erhalten die Erziehungsberechtigten einen Einblick in den Tagesablauf und alle Strukturen.

4. Schulumt des Kreis Borken

In regelmäßigen Abständen findet auf Kreisebene der Qualitätszirkel OGS statt. Gemeinsam werden Qualitätsstandards diskutiert und mit Fachleuten aus allen Bereichen besprochen.

Involviert sind Schulen, Koordinatoren der OGS, Schulverwaltung, Jugendhilfe und das Schulamt.

5. Unser OGS-Alltag

5.1 Hausaufgabenzeit

Die Hausaufgabenzeit bildet eine wichtige Routine im Alltag der zu betreuenden Kinder. Um ca. 14 Uhr, nach dem Mittagessen, wird eine 15-minütige Pause auf dem Schulhof gemacht. Die Kinder haben die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang auszuleben und an der frischen Luft die Zeit zum Durchatmen zu nutzen. Von 14:15 Uhr bis 15:15 Uhr erledigen die Kinder in festgelegten Hausaufgabengruppen und -räumen ihre Aufgaben. Die Gruppen bestehen aus ca. 5 - 20 Kindern und werden jahrgangsgetreunt betreut. Während die Erst- und Zweitklässler 45 Minuten an ihren Aufgaben arbeiten können, stehen den Dritt- und Viertklässlern 60 Minuten zur Verfügung. Diese Zeitspannen orientieren sich an den rechtlichen Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung NRW. Während der Hausaufgabenzeit ist es wichtig, dass eine ruhige Arbeitsatmosphäre herrscht und sich alle Kinder gut konzentrieren können. Je nach individuellen Bedürfnissen wird entschieden, welche Förderungen die Kinder in der Hausaufgabenzeit brauchen, bezogen auf räumliche Aspekte, Material und Hilfsmittel. Für viele Kinder stellt das eigenständige und konzentrierte Arbeiten eine große Herausforderung dar, weswegen die Lernbegleitung durch die Betreuer/innen immer wichtiger wird. Die Kinder werden in den unterschiedlichen Bereichen sowohl inhaltlich, als auch organisatorisch unterstützt.

Aufgabe der Eltern ist es, die Hausaufgaben am Nachmittag auf Vollständigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu beenden und zu vervollständigen. Weiterhin müssen die Leseaufgaben zuhause erledigt werden. Für das Lesenlernen ist es wichtig, in einer ruhigen Atmosphäre und einer Eins-zu-Eins Betreuung, Buchstaben, Silben und Wörter zu verbinden und dabei eine direkte Unterstützung zu erhalten. Dies ist in der OGS nicht möglich.

Freitags gibt es keine Hausaufgaben, der Tag ist den Kindern als „HausaufgabenFREitag“ bekannt. Deshalb wird die eigentliche Hausaufgabenzeit für eine kurze Feedbackrunde genutzt. Die Kinder haben die Möglichkeit zu äußern, was sie in der Woche als gut und schön empfunden haben („Herz“), was sie verändern möchten („Baustelle“) und welchen Wunsch („Stern“)

sie haben. Den weiteren Nachmittag verbringen wir in AGs, draußen auf dem Schulhof oder machen andere Aktivitäten.

5.2 Hausaufgabenregeln

- Wenn ich das Pfeifen höre, gehe ich in meinen Hausaufgabenraum.
- Ich suche mir einen freien Platz und hole mein Material raus.
- Ich beginne sofort mit dem Arbeiten.
- Ich arbeite konzentriert und zügig.
- Ich kontrolliere meine Hausaufgaben bei den Betreuern/innen (Klasse 1 und 2).
- Nach Erledigung der Hausaufgaben suche ich mir eine leise Beschäftigung.

5.3 Teilhabe von Kindern

Da die Kinder viel Zeit in der OGS verbringen, ist es ein Anliegen der OGS, die Teilhabe der Kinder in verschiedenen Bereichen zu realisieren. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung sind ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Lebens, der in der OGS gefördert wird.

Beim Essen entscheiden die Kinder selber, was und wie viel sie essen möchten. Es besteht immer die Möglichkeit, eine vegetarische Alternative zu wählen. Außerdem gibt es bei allen Gerichten eine Beilage, die zur Wahl steht. Weiterhin haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Aktivitäten selbst auszusuchen. Ihnen stehen Spielgeräte, Gesellschaftsspiele und weitere Materialien zur Verfügung. Bei der Umgestaltung der Räume werden die Interessen der Kinder beachtet und Wünsche der Kinder eingeholt. In der Feedbackrunde am Freitag, erleben die Kinder, dass ihre Meinung wichtig ist und sie einen wichtigen Teil der OGS bilden.

5.4 Tagesablauf

Tagesplan:

<u>Zeit</u>	<u>Aktivität</u>
11:40 – 13:10 Uhr	Betreuung, freies Spiel, Bastelangebote & AGs
13:15 – 14:00 Uhr	Mittagessen, Tische abräumen
14:00 – 14:15 Uhr	Pause vor den Hausaufgaben
14:15 – 15:15 Uhr	Hausaufgaben für alle Kinder in Kleingruppen
15:15 Uhr	1. Abholzeit
15:15 – 16:30 Uhr	Freies Spiel, Bastelangebote, AGs
16:15 – 16:30 Uhr	2. Abholzeit

Offenes Spiel ab 11.40 Uhr

Ab 11.40 Uhr bzw. nach Schulschluss beginnt für die Kinder der offenen Ganztagschule die Betreuung in den Räumen der OGS. Spiel- und Bastelangebote, sowie freie Spielmöglichkeiten können von den Kindern gewählt werden. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, wie sie sich beschäftigen möchten.

Gemeinsames Mittagessen

Von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen für alle Kinder in drei Gruppenräumen statt. Es wird täglich frisch und abwechslungsreich in der Küche der OGS gekocht. Beim Essen wird auf eine gute Atmosphäre und das Einhalten der Essensregeln geachtet. Für Kinder, die bestimmte Fleischsorten nicht oder gar kein Fleisch essen wird separat gekocht. Die Köchin achtet stets darauf frische und nahrhafte Lebensmittel zu verwenden.

Pause

Nach dem Mittagessen haben die Kinder eine Pause von 15 Minuten, die sie auf dem Schulhof verbringen. In diesen 15 Minuten sollen die Kinder nochmal an der frischen Luft in Bewegung kommen, damit sie sich anschließend bei den Hausaufgaben besser konzentrieren können.

Hausaufgaben

Von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr werden in kleineren Gruppen die Hausaufgaben erledigt. Während dieser Zeit wird besonders auf Ruhe geachtet. Die Kinder werden angehalten, sauber, ordentlich und vollständig zu arbeiten. Wenn nötig, erhalten die Kinder individuelle Hilfestellung. Nach Beendigung der Hausaufgaben können die Kinder sich leise beschäftigen.

Offene Angebote für alle Kinder von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Am Nachmittag dürfen die Kinder sich frei beschäftigen. Wir bieten verschiedene AGs, zu den unterschiedlichen Interessen der Kinder an und werden dabei von externen Partnern unterstützt. Die AG-Angebote wechseln in einem regelmäßigen Rhythmus, dabei wird auf die Ideen aus der Feedbackrunde eingegangen. Die Erzieher*innen und Betreuer*innen arbeiten vor allem situationsorientiert, nehmen Impulse und Anregungen der Kinder auf und nutzen die spontane Neugier für Angebote.

Weiterhin werden seit Sommer 2022 auch einige AGs angeboten, an denen die Kinder freiwillig teilnehmen können. Diese AGs werden von den Erziehern und Betreuern nach den Hausaufgaben angeboten. Beispiele für AGs sind,

- Sport – AG (Bewegungsspiele, Kickboxen, Hockey, ...)
- Bastel – AG (Frühlingskarten, Muttertags-/ Vatertagsgeschenke, ...)
- Theater – AG (Techniken zur Rollenübernahme, ...)
- Kunst - AG (Malen mit Acrylfarbe, erlernen neuer Techniken, ...)
- Umwelt-AG (Recycle-Projekte, Bienenwiese, ...)
- Forscher-AG (Experimente, Kinderfragen auf den Grund gehen, ...)
- Musik-AG (Instrumente spielen, Lieder singen/erlernen, ...)
- ...

Abholzeit

Generell haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kinder zu zwei verschiedenen Abholzeiten abzuholen. Die 1. Abholzeit ist um 15:15 Uhr, die 2. Abholzeit ist zwischen 16:15 Uhr und 16:30 Uhr. Damit die Hausaufgabenzeit und auch die geplanten Angebote nicht unterbrochen werden, bestehen diese zwei Zeiten zur Abholung. Die Eltern entscheiden, ob sie ihr Kind abholen oder, ob ihr Kind den Heimweg selbstständig bewältigen kann. Dies wird im Vertrag schriftlich festgehalten. Falls sich Änderungen ergeben, muss dies der OGS mitgeteilt werden. Sowohl die Eltern, als auch die Betreuer*innen müssen sich an Absprachen halten. Nach dreimaliger Verspätung kann der OGS-Platz an ein anderes Kind vergeben werden.

5.5 Essensregeln

- Wenn mein Tisch aufgerufen wird, komme ich langsam und leise nach vorne.
- Bei der Essensausgabe stelle ich mich in die Schlange und verhalte mich ruhig.
- Beim Essen unterhalte ich mich leise.
- Ich spreche mit leerem Mund.
- Ich esse an meinem Platz.
- Ich esse mit Messer und Gabel.
- Ich spreche vernünftig über das Essen.
- Ich nehme nur so viel Essen, wie ich auch essen kann/möchte.
- Meinen Teller bringe ich nach dem Essen zum Wagen.

5.6 Betreuungszeiten

Unsere Öffnungszeiten:

Betreuung: 11:40 – 16:30 Uhr

Abholzeiten: 15:15 Uhr & 16:15-16:30 Uhr

Die OGS hat an Feiertagen, Samstagen, Sonntagen und in den Ferien geschlossen. Auch während beweglichen Ferientagen findet keine Betreuung statt. In Ausnahmefällen wird eine Notbetreuung angeboten. Diese Information erhalten die Eltern über SchoolFox von der Schulleitung.

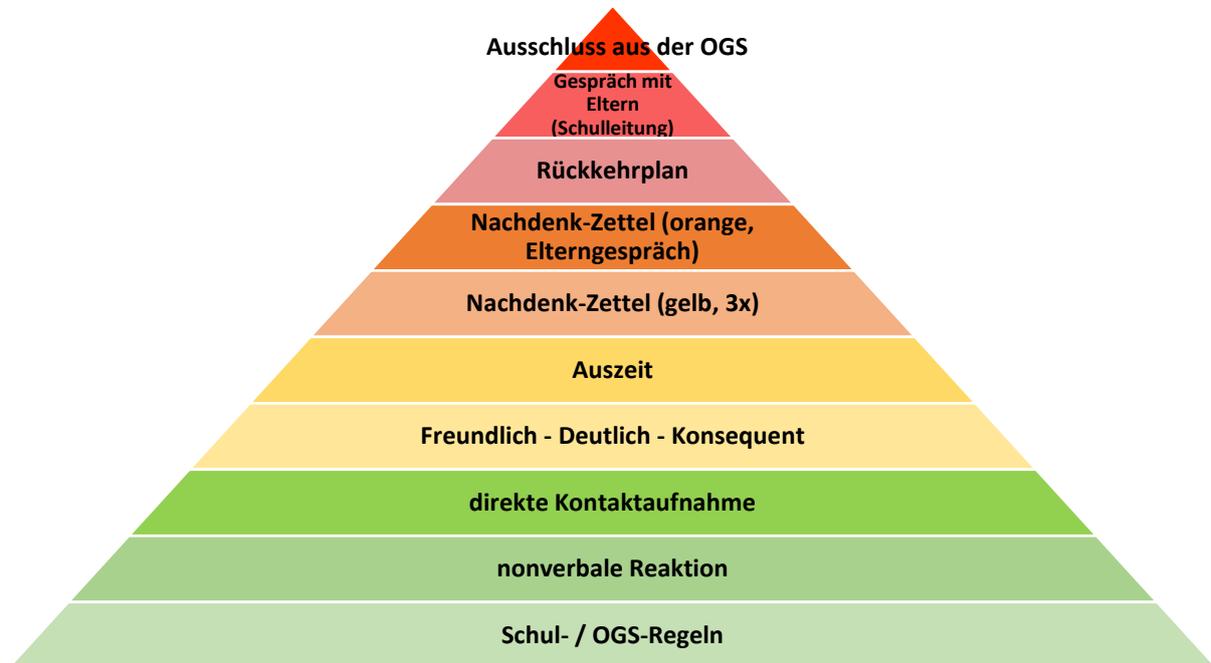
5.7 Regeln

Damit der Alltag für alle Erwachsenen und Kinder gut gemeistert werden kann, haben wir allgemeine Verhaltensregeln aufgestellt, welche das gemeinsame Leben und Lernen erleichtern sollen und für alle gelten:

- Ich stelle meine Schultasche (Sporttasche und Jacke) in mein Fach im Tornisterraum.
- Ich sage einem Erwachsenen Bescheid, wenn ich alleine den Raum verlasse.
- Ich behandle andere freundlich und respektvoll.
- Ich höre anderen zu und lasse sie ausreden.
- Ich versuche einen Streit selber zu klären.
- Ich gehe mit dem Spielzeug ordentlich um.
- Ich lege Spielzeug an die richtige Stelle zurück.
- Ich akzeptiere das „Nein“ anderer Kinder („Stopp“-Regel).

5.8 Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Regeln

Ähnlich wie die Viktoriaschule haben wir ein einheitliches Vorgehen für den Fall, dass die Kinder sich nicht an die Regeln halten:



Zunächst bilden die Schul- und OGS-Regeln eine Grundlage für unseren Alltag. Gemeinsam arbeiten wir immer daran, Lösungen zu finden und individuell Absprachen zu treffen. Falls Regeln missachtet werden, folgt zuerst die nonverbale Reaktion und dann die direkte Kontaktaufnahme. Bewirkt die direkte Kontaktaufnahme keinen Erfolg, werden die Kinder freundlich, deutlich und konsequent auf ihr Fehlverhalten hingewiesen. Im Alltag zeigt sich, dass diese drei Schritte in den meisten Fällen zum Erfolg führen und die Kinder ihr Fehlverhalten einsehen. Ansonsten gibt es die Möglichkeit einer Auszeit. Diese kann in Form eines Einzelplatzes oder einer räumlichen Trennung von der Gruppe erfolgen. Zeigt die Auszeit auch keine Änderung des Verhaltens, füllt das Kind einen Nachdenkzettel mit verschiedenen Fragen zu seinem Verhalten aus, welcher von den Eltern/ Erziehungsberechtigten unterschrieben werden muss. Ist es häufiger der Fall, dass ein gelber Zettel für das Verhalten ausgegeben werden muss, folgt der orangefarbene Nachdenk-Zettel, welcher mit einem Elterngespräch verbunden ist. Die nächste Konsequenz ist der Rückkehrplan, welcher Zuhause ausgefüllt und am nächsten Morgen mit den Eltern im Sekretariat abgegeben werden muss. Sollte der Rückkehrplan keine Änderung des Verhaltens bewirken, werden die Eltern zu einem Elterngespräch mit der Schulleitung eingeladen. Die letzte Konsequenz ist der Ausschluss aus der OGS und die Weitergabe des Platzes an ein anderes Kind.